

Protokoll des 2. ITB-Treffen des Landkreises Limburg-Weilburg
Fürst-Johann-Ludwig-Schule Hadamar
23.05.2017
14 - 17 Uhr

Ergebnisse

- Informationen über die schulübergreifende Anschaffung vergünstigter Kreislizenzen siehe unten. Bitte nehmen Sie an der Vorabumfrage für die Beschaffung teil. Diese wurde an die offiziellen Schul-Adressen verschickt. Dort werden auch Planungsinformationen für das nächste IT-Beauftragten-Vernetzungstreffen abgefragt.
- Austausch praktischer Beispiele zur Umsetzung der KMK-Strategie in 1. und 5. Klasse
- Austausch technische Standard-Klassenraumausstattung zur Umsetzung der KMK-Strategie
- Vereinbarung Fortführung des jeweiligen Austausches mit geplanter Veröffentlichung einer Empfehlung
- [Newsletter](#)-Bereitstellung und Kommunikationsplattform im [itbhessen](#) durch das Medienzentrum

Protokoll der Tagesordnung

- Gemeinsamer Anfang
 - Begrüßung
 - Anwesend: Rainer Wiederstein und Florian Kurrle vom Medienzentrum, Alexander Schardt und Thomas Ohner von der Zentralen IT, Michael Holzacker Fachberater Medienbildung vom Staatlichen Schulamt
 - Matthias Roßbach Stellvertretender Schulleiter der Fürst-Johann-Ludwig-Schule begrüßt im Namen der Schule, welche Räumlichkeiten und Getränke zur Verfügung stellt. Vielen Dank dafür!
 - Informations- und Kommunikationsmittel des Medienzentrums (Newsletter, <http://itbhessen.de/>, Online-Treffen), zukünftige Kommunikationsformen [Ergebnisse in MyVotingTool](#):
 - Forum/Lernplattform: Bereich Limburg-Weilburg auf der Plattform der Hessischen IT-Beauftragten wird verwendet: <http://www.itbhessen.de/course/view.php?id=289>
 - Newsletter des Medienzentrums eingerichtet: http://eepurl.com/ck5_Wn
 - Interesse an einem Online-Treffen in Verbindung mit einem Online-Chat gering, erneute Abfrage nächstes Treffen
 - Bedeutung der KMK-Strategie für die Schule (pädagogische und technische Dimension)
 - Präsentation (Prezi) von Rainer Wiederstein ([Link](#))

- Rolle des Medienzentrums und Unterstützungsangebote in Ergänzung zum Staatlichen Schulamt
 - Das Staatliche Schulamt bietet einen Prozess zur Entwicklung eines Medienbildungskonzeptes an
 - Das Medienzentrum unterstützt Schulamt und Schulen durch seine Angebote dabei
- Pause
- Workshopphase mit unterstützendem Input durch Medienzentrum, folgende Gruppenthemen
 - Gruppe Technik
 - Zuerst Recherche- und Präsentations-Ebene durch Standardempfehlung Klassenraumausstattung sicherstellen, z.B. Beamer, Ton, Dokumentenkamera, Verbindung mobiler Geräte zu Beamer
 - Kollaborations-Ebene mit BYOD-/Tablet- und WLAN-Konzept im zweiten Schritt erarbeiten
 - Gruppe Medienpädagogik 1. Klasse
 - Hilfreich ist [Internet-ABC](#) und diverse Lernsoftware wie Lernwerkstatt, Zahlenzorro, Budenberg, GUT, Antolin, Paint
 - Zuerst gilt es grundlegende Kenntnisse über PC-Anschalten und -Recherche sowie Nutzung der Lernsoftware zu vermitteln
 - Einbindung Whiteboard auf niedrigem Level möglich wie Memory-Karten
 - Einbindung von Software in den Vortrag des Lehrers wie GoogleEarth in Sachkunde
 - Gruppe Medienpädagogik 5. Klasse
 - Besprechung Bedeutung eines Methoden- und Mediencurriculum. Weitere Informationen unter <http://medien-bildung.info>
 - Besprechung der Open Source Software zur Erstellung eines Methoden- und Mediencurriculum: [Artikel aus der Zeitschrift LA Multimedia 3/16](#)
 - Die Arbeitsgruppe setzt sich in einem Onlinetreffen fort und arbeitet mit der genannten Software gemeinsam
 - Die Ergebnisse werden im IT-Beauftragten-Forum weiter ausgearbeitet und vertieft
- Gemeinsamer Abschluss/Ausblick
 - Frankfurter IT-Koordinatorin für den gesamten schulischen IT-Support, Frau Katharina Thülen, hat ihre Teilnahme versprochen
 - Vermutlich wird es um Strukturen der Zusammenarbeit zwischen Schulen und IT-Support beim nächsten Treffen gehen
 - Für nächstes Treffen wird es im Vorfeld eine Abfrage zu Inhalten, Ort und Zeitpunkt geben

Mögliche Kreislizenzen und Kosten

Wir organisieren die schulübergreifende und gemeinsame Anschaffung von Kreislizenzen für die nachfolgende Lernsoftware. Die Preise gelten jeweils, wenn sich alle einberechtigten Grund- und Förderschulen/Gesamtschulen beteiligen. Auch weiterführende Schulen können sich beteiligen, von den Konditionen profitieren und diese weiter verbessern.

Die Kosten werden von den jeweiligen Schulbudgets getragen. Landeslizenzen dagegen von den Medienzentren finanziert.

Im Bereich Grund- und Förderschule haben wir viele Angebote zusammengetragen. Im Bereich Sekundarstufe I sind es weniger Angebote. Daher bitten wir um weitere Vorschläge.

Die entsprechenden Konditionen und Lizenzen stehen hier bereit:

<http://mzlw.de/unsereservices/landes-und-kreislizenzen/>

Mittel für IT-Beauftragte - pädagogischer Support

Die IT-Vertretungsmittel sind ein Teil des kleinen Schulbudgets (zusammen mit LMF-Mitteln, Verlässliche Schule (ehemals UG+) und Fortbildungsmitteln). Alle vier sind untereinander deckungsfähig, weswegen die IT-Vertretungsmittel gerne dazu herangezogen werden, die UG+-Kräfte zu bezahlen und der IT-Beauftragte nichts bekommt. Es können davon keine Sachmittel bezahlt werden aber die Mehrarbeit des IT-Assistenten oder IT-Beauftragten. Er kann auch Deputatsstunden entlastet werden und die Vertretungsstunden seines Unterrichtsausfalls durch IT-Vertretungsmittel finanziert werden

Amtsblatt: <https://drive.google.com/file/d/0B-2aGry4Yw2sSHRGTGNOcHRkQik/view?usp=sharing>

Präsentation HKM u.a. Fortbildung und IT-Support: Möglichkeiten und Grenzen des Kleinen Schulbudgets von 2014: <http://voneinander-lernen.de/wp-content/uploads/2014/04/KSB.pdf>

Mittel für IT-Beauftragte- pädagogischer Support



Neuer Erlass aus dem HKM regelt die Mittelvergabe an die Schulen

⚠ **Dieser Beitrag ist abgelaufen: 6. Dezember 2004 00:00**

Mittel für Vertretungsunterricht für IT-Beauftragte jetzt auch in Grundschulen- pädagogischer Support - *Erlass vom 20. Juni 2002-VI A 2 – 649/110.050-3*

Der Hessische Kultusminister hat zweckgebunden zur Kompensation u.a. von Unterrichtsausfall in Schulen, der durch die Übernahme von pädagogischen Supportaufgaben durch Lehrkräfte, IT-Mittel auch für Sonderschulen und Grundschulen bereitgestellt.

Aufgaben für den pädagogischen Support können sein:

- Planung der schulischen IT-Struktur eventuell gemeinsam mit den IT-Verantwortlichen des Schulträgers
- Mitarbeit beim Medienkonzept der Schule
- Inbetriebnahme der betriebsbereiten schulischen EDV und Unterweisung des Kollegiums in deren Handhabung
- Beratung des Kollegiums in didaktischen und methodischen Fragen hinsichtlich des Einsatzes von PC's im Unterricht
- Wartung und Pflege der schulischen EDV (software- und hardwareseitig)

Personen, die diese Aufgaben übernehmen werden als „IT-Beauftragte“ bezeichnet.

Technischer Support soll vom Schulträger geleistet werden.

Mit den zur Verfügung gestellten Mitteln sollen Leistungen zur Unterrichtsabdeckung oder die Honorierung vergüteter Mehrarbeit finanziert werden.

Die Bereitstellung der IT-Mittel ist mit der Forderung verbunden, dass die Schule ihr Medienkonzept vorlegt.

Berechnungsgrundlage für die Verteilung der Mittel sind Kriterien wie Größe der Schule, medienpädagogisches Konzept der Schule, dokumentierte Fortbildung und Benennung eines IT-Beauftragten.

Für das laufende Haushaltsjahr 2004 erhalten die Grundschulen in einem Beispielkreis zwischen 200 und 600 € für die verbliebenen 3 Monate. Die Mittel können hier für die folgenden Bereiche verwendet werden:

- für vergütete Mehrarbeit von IT-Beauftragten
- „Einkauf“ von Unterrichtsstunden zur Entlastung von IT-Beauftragten
- für die Bezahlung von Supportleistungen durch Dritte

Die Anträge zur Mehrarbeitsvergütung der Schulen müssen bis zum 15. Oktober vorgelegt werden, für Rechnungen zu Supportleistungen durch Dritte gilt der 1. Dezember 2003 als Stichtag für das Haushaltsjahr 2003. Hier könnte auch der Förderverein der Schule u.U. einen Werkvertrag mit einer Einzelperson abschließen.

Dorothea Noll | 23. Dezember 2003 08:00

Mittel für Vertretungsunterricht für IT-Beauftragte jetzt auch in Grundschulen - pädagogischer Support - *Erlass vom 20. Juni 2002-VI A 2 – 649/110.050-3* ([Link zum Bildungsserver](#)). Der Erlass ist weiterhin gültig auch wenn oben genannter Beitrag abgelaufen ist.

Präsentations- und Etherpad-Link

Link des Etherpads:

<http://bit.ly/ITB-Treffen2>

Link zum ITB-Prezi:

<http://bit.ly/ITB-Prezi2>